

PRESSEMITTEILUNG

Digitaler Brunch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Südwestfalen

**Gute Praxisbeispiele zu Bürgerbeteiligung kennengelernt – REGIONALE
2025 zum Experimentieren nutzen**

Südwestfalen. 26. März 2021

25 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Südwestfalen haben sich eingeklinkt beim "Digitalen Bürgermeister*innen-Brunch" der Südwestfalen Agentur. Im Fokus stand das Thema "Bürgerbeteiligung und Partizipation". Wie können Bürgerinnen und Bürger klug eingebunden werden, um gemeinsam an Herausforderungen in den Orten und Ortsmitten zu arbeiten? Dazu haben die Teilnehmenden gute Praxis-Beispiele kennengelernt – und erfahren, welche Chancen die REGIONALE 2025 bietet.

Wurst, Kaffee, Brot, Fisch, Honig, Saft, Bier und Käse – alles stand in digitaler Form auf dem Frühstückstisch beim Bürgermeister*innen-Brunch der Südwestfalen Agentur. Die gezeichneten Lebensmittel wurden genutzt, um Probleme in den Städten und Gemeinden zu beschreiben. Wo muss Butter bei die Fische? Wo geht es um die Wurst? Das Veranstaltungsformat dient dazu, sich zu einem Thema mit den kommunalen Oberhäuptern auszutauschen und die Vernetzung in der Region zu stärken. Normalerweise an einem echten Tisch, nun eben digital. Kernthema des Treffens: Partizipation und Bürgerbeteiligung.

Im ersten Teil berichteten die Teilnehmenden über die größte Herausforderung in der eigenen Kommune: Einkaufs- oder Industriebrachen beleben, den Radverkehr ausbauen, die Innenstadt und Gastronomie stärken, die Aufenthaltsqualität erhöhen – all dies treibt die Stadt- und Gemeindeoberhäupter an. Nicht nur, aber auch mit besonderem Blick auf Corona. Und wohl wissend, dass sich Anforderungen an das Leben in den Innenstädten und Quartieren rasant ändern.

Gerade deshalb scheint es wichtig, sich mit den Themen Partizipation und Bürgerbeteiligung auseinanderzusetzen.

„Ein Projekt gelingt dann besonders gut, wenn schon sehr früh viele Personen und unterschiedliche Interessensvertreterinnen und -vertreter eingebunden werden“, sagt Eva Borgmann, die in der REGIONALE 2025 als Projektmanagerin Vorhaben aus den Bereichen Digitale Mitten und Smart Living betreut. „Das bietet die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Es macht daher beispielsweise Sinn, Quartiere gemeinsam mit den Menschen zu entwickeln, die die dort leben, wohnen und arbeiten sollen. Das erhöht die Akzeptanz.“

Die Menschen zu mobilisieren, mit- und ernst zu nehmen, spielt in der REGIONALE 2025 eine große Rolle. Wie geht das? Möglichst kreativ? Das interessierte auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Etliche gute Beispiele innerhalb und außerhalb Südwestfalens zeigte das Büro nonconform. Das Büro für Architektur und partizipative Entwicklung aus Österreich ist spezialisiert auf kreative Beteiligungsprozesse.

Gemeinsam mit der Stadt Bad Berleburg installierten sie beispielsweise einen Bürgerrat, der an der Umgestaltung des zentral gelegenen Goetheplatzes mitarbeitet. Bei den Kommunen „Oben an der Volme“ tourte ein Ideenmobil vier Tage durch die Kommunen Herscheid, Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle. In anderen Orten wurden Studierende eingebunden und Kunst und Kultur mit Stadtentwicklung zusammengebracht. Alle Aktionen verfolgen ein Ziel: Sie schaffen Aufmerksamkeit, nehmen Meinungen aller Interessierten ernst und suchen nach der besten städtebaulichen, planerischen und gesellschaftlichen Lösung. Dafür setzt nonconform auf digitale wie analoge Ideenwerkstätten, bei der Menschen auf Augenhöhe zusammenkommen.

„Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben heute viele Impulse erhalten, die sie mitnehmen können in ihre Stadt und Gemeinde. Die REGIONALE 2025

bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Beteiligung zu einem kreativen und transparenten Prozess zu machen. So entstehen am Ende Lösungen, die zum Charakter der Menschen, Dörfer und Städte in Südwestfalen passen“, sagte Dr. Stephanie Arens, Leiterin der REGIONALE 2025 bei der Südwestfalen Agentur.

Beste Grüße

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
E-mail: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund Südwestfalen Agentur:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben — ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch) . Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das

außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.